







Sportschule: Im Herbst wird gebaut

Im Herbst soll mit der Sanierung der Sportschule in Zinnowitz begonnen werden. **Seite 12**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 038 377/3 610 656
Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigen: 0381/38 303 016

GUTEN TAG, LIEBE LESER



Steffen Adler
steffen.adler@ostsee-zeitung.de

Autogramm aufgepasst!

Okay, Usedom wird am Wochenende nicht ganz die Promidichte des Roten Teppichs der Berliner Biennale erreichen. Aber immerhin! Wie Sie nebenstehend lesen können, kommt eine ganze Reihe bekannter Schauspieler auf unsere Insel, die sicher gern bereit sind, die Wünsche von Autogrammträgern zu erfüllen. Zu den namhaften Gästen zählt die junge Lisa Marie Koroll, bekannt als Tina in den Kinderadaptionen der Hörspielreihe „Bibi und Tina“. Inzwischen gibt es ja bereits drei Spielfilme mit ihr in der Hauptrolle. Im wahren Leben besucht die 18-Jährige ein Gymnasium in Ruhla, aber seit ihrer Kinofilmkarriere (zuvor war sie als Kind bei der „Familie Dr. Kleist“ zu sehen) sind vor allem die jugendlichen Fans hinter ihr her. „Hex, hex auf Usedom“ lässt sich problemlos fabulieren mit Blick auf ihren Inselbesuch am Wochenende. Ihr gilt wie allen Gästen zum Schlittenhunderennen: Willkommen auf Usedom!

— GESICHT DES TAGES —



„Ich hab' Bootsbauer und Trockenbauer gelernt und war bis zur Wende auf der Hornwerft in Wolgast beschäftigt“, erzählt Marko Ohlhaber. Seit vielen Jahren arbeitet der 42-jährige nun als Hausmeister im Spielzeugmuseum in Peenemünde. Die eng bemessene Freizeit des Vaters eines zwölfjährigen Sohnes gilt dem Sammeln und Instandsetzen alter Mopeds vom Typ Simson. „In dieses Hobby stecke ich viel eigenes Herzblut“, sagt Marko. An Urlaub ist derzeit nicht zu denken. „Ich bin ein bodenständiger Typ und gern zu Hause, verbringe meine Freizeit mit Freundin Manuela im Haus, Hof und Garten.“

Foto: pm



Till Demtröder hat den Test erfolgreich bestanden! Auch ohne Schnee und Eis können Samstag die Rennschlittengeführte, ergänzt um eine große Bereifung, an den Start gehen, um sechs Kilometer zwischen Heringsdorf und Ahlbeck möglichst schnell zurückzulegen. Foto: Andreas Dumke

Huskys, Promis, Leuchttfeuer: Usedom erlebt Winterspektakel

Der Schauspieler Till Demtröder inszeniert zwischen Heringsdorf und Ahlbeck am Wochenende das nördlichste Schlittenhunderennen Deutschlands

Von Steffen Adler

Heringsdorf/Ahlbeck. Rasante Schlittenhundgefährte nahe der Wasserkante, bekannte Gesichter aus Kinofilm und Fernsehen und prasselnde Leuchttfeuer am Strand – darauf dürfen sich Romantiker wie Sportenthusiasten und Autogrammträger am Wochenende freuen. Schauspieler Till Demtröder (unter anderem „Großstadtrevier“ und „Verbotene Liebe“) holt das außergewöhnliche Spektakel namens „Baltic Lights“ an die Strände der Kaiserbäder.

Gemeinsam mit dem Eigenbetrieb sowie zahlreichen privaten Sponsoren werden – nach dem erfolgreichen Reit- und Jagdveranstaltung vom vorigen Herbst – erneut faszinierende Bilder auf der Sonneninsel entstehen, die europaweit für Usedom werben dürften. Wenn gleich die Aussicht realistisch ist, dass es an Schnee und Eis mangelt, wird, die Hunderennen sind fix, denn aus den Schlitten werden im Handumdrehen Gefährte mit dicken Ballonreifen, die Musher (Schlittenhundeführer) aus ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden energisch über die 6-Kilometer-Distanz nach vorn treiben werden. Zuschauer können das Geschehen hautnah beobachten, der tolle Anblick ist frei zugänglich.

Am Samstag ab 18 Uhr, wenn Tiere und Menschen sich von der

Anstrengung der Rennen wieder erholen, werden zwischen Heringsdorf und Ahlbeck an vier Stellen des Strandes große Biikefeuer die einbrechende Dunkelheit erleuchten. Dazu kommen Country-Musik, Feuerartisten und Fackelkünstler. Romantik pur!

Cheforganisator Demtröder, der die Schlittenhunderennen von Tirol erstmals an die Ostseeküste geholt hat, und sein Team von Experiarts Entertainment sind in betriebsamer Vorfreude: „Ich treffe hier wieder auf ein gutes Miteinander. Für die Gäste gibt es viel zu sehen, zum Beispiel auf dem Musherplatz an der Seebrücke Heringsdorf, wo rund 120 Huskys ihr Quartier nehmen werden, wo trainiert wird und man auch reizende Hundebabys aus der Nähe betrachten kann“, sagt der Schauspieler.



Gerit (links) und Anja Kling – die schauspielernden Schwestern freuen sich auf Usedom, das Hunderennen und die Strandfeuer. Foto: balticlights

Das Spektakel mit reichlich Action und beeindruckenden Impressionen am Strand hat – wie jenes im Herbst 2015 – auch einen sozialen Aspekt. Denn es wird fleißig Geld gesammelt zugunsten der Welthungerhilfe, weshalb es unter anderem

auch ein Charity-Rennen geben wird. Die Liste der Promis ist lang, hier ein Auszug: Anja und Gerit Kling, Nina Bott, Maxi Arland (TV-Moderator), Erdogan Atalay („Alarm für Cobra 11“), Eva Habermann, Gedeon Burkhard („Kommissar Rex“), Mariella Ahrens, Sanna Englund, Bernhard Bettermann, Florian Martens („Ein starkes Team“), Anneke Kim Sarnau („Polizeiruf Rostock“), Lisa Marie Koroll, Kamilla Senjo („Brisant“), Kristin Meyer, Nicole Mieth und Alexa Surholt („In aller Freundschaft“).

Aus dem Programm

Freitag, 19. Februar: Anreise der Gäste; Kennenlernen der Hunde im Musherplatz (auf dem Sportplatz Seebrücke Heringsdorf); Renntraining und Welcome-Abend im Steigenberger;

Samstag, 20. Februar: 10.30 bis 15 Uhr Schlittenhunderennen internationaler Musher; Start und Ziel Seebrücke Heringsdorf; Wendepunkt Seebrücke Ahlbeck; 18.30 Uhr Leuchtsignal zum Entzünden der Biikefeuer entlang des Strandes Heringsdorf-Ahlbeck; 19.30 Uhr Fackelwanderung der Gäste von BalticLights;

Sonntag, 21. Februar: 10.30 bis 15 Uhr spannende und unterhaltsame Schlittenhunderennen internationaler Musher; 14.30 Uhr Siegerehrung aller Musher auf Bühne Heringsdorf.

IN KÜRZE

Zwei Schwerverletzte ins Uni-Klinikum Greifswald

Lühhmannsdorf. Bei dem Verkehrsunfall am Dienstagmittag auf der B 111, Höhe Jagdkrug unweit von Lühhmannsdorf (wir berichteten), sind beide Insassen des Pkw VW Passat schwer verletzt worden. Sie mussten mit Hubschrauber bzw. Rettungswagen ins Greifswalder Uni-Klinikum gebracht werden. Der im Fahrzeug eingeklemmte Fahrer (60) war zunächst von Feuerwehrleuten aus dem Wagen befreit worden. Der VW war aus bislang ungeklärten Gründen gegen einen Straßenbaum geprallt.

Uwe Böhm leitet ab sofort den Betriebsausschuss

Koserow. Uwe Böhm vom örtlichen Handwerkerverein steht ab sofort dem Koserower Betriebs- und Tourismusausschuss vor. Zu seinem Stellvertreter wurde am Dienstagabend René Birkholz gewählt. Die bisherige Vorsitzende, Annegret Pfothenhauer, hatte die Funktion nach rund anderthalb Legislaturperioden kürzlich aus persönlichen Gründen niedergelegt, bleibt aber als berufene Bürgerin im Gremium. Zur Sanierung der maroden Seebrücke verlaute aus dem Ausschuss, dass noch immer auf den Förderbescheid aus Schwerin gewartet werde.

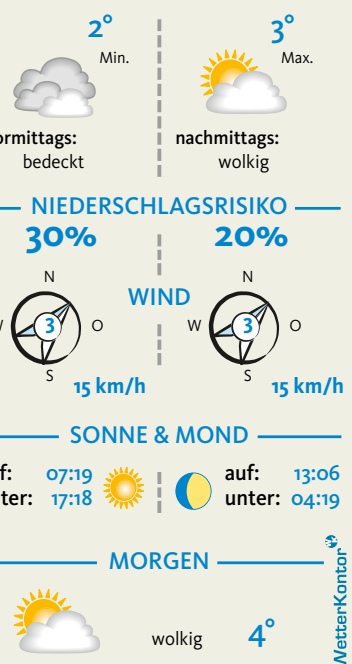
Insel-SPD befragt jetzt Erdgas-Firma

Usedom/Heringsdorf. Falko Beitz, Vize-Vorsitzender der SPD-Ortsgruppe, hat bei Bürgerbefragungen zur geplanten Erdgasförderung in den Kaiserbädern Meinungen, aber auch Fragen und Sorgen der Einwohner erfasst. „Die Meinung der Bevölkerung ist bei so einem sensiblen Thema mit langfristigen Konsequenzen besonders wichtig“, so Beitz. Noch in dieser Woche wird er sich gemeinsam mit seinen Mitstreitern zu einem Informationsgespräch mit Mitarbeitern der Firma „Engie“ treffen. Dabei geht es auch um Erfahrungen bereits laufender Förderung wie im Emsland. ● **Interessierte** können Fragen stellen: kontakt@falko-beitz.de

Live-Musik gegen den Winterblues

Rankwitz. Wer sich gern helfen lassen will, etwas gegen den berühmten Winterblues zu tun, ist am 27. Februar bei der Veranstaltungsreihe „Lieber Klöneck“ des Heimatvereins herzlich willkommen. Zu Gast sein wird dann im „Rankwitzer Hof“ der Pianist und Komponist, Freund und Nachbar im Lieper Winkel, Pitano. Freunde klassischer und schöner Musik dürfen sich unter anderem auf Werke von Gershwin, Chopin und Bach freuen. ● **Konzert:** 27.2., 15 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung: ☎ 038372 / 70 563

LOKALES WETTER



Rossmann will bauen: Zinnowitz verzichtet auf Klage

Drogeriemarkt soll eine Verkaufsfläche von 700 Quadratmetern haben

Zinnowitz. Die Würfel scheinen gefallen: Die Firma Rossmann kommt wohl nach Zinnowitz. „Wir sind optimistisch, mit den Bauarbeiten im Frühjahr beginnen zu können“, sagt Josef Lange, Sprecher des Drogeriemarktunternehmens.

Der Widerstand der Gemeinde Zinnowitz gegen die Ansiedlung ist gebrochen. „Wir sehen von einer Klage gegen die Bauvoranfrage ab. Unser Anwalt hat uns wenig Erfolgchancen eingeräumt“, sagt der Zinnowitzer Bürgermeister Peter Usemann (UWG). Damit scheint der Weg frei zu

sein, auf dem derzeitigen Parkplatz an der Kreuzung Möskenweg/Ecke Glienbergweg neben dem roten Netto-Markt eine Rossmann-Filiale mit einer Verkaufsfläche von rund 700 Quadratmetern zu errichten. Laut Lange hat das Unternehmen das Grundstück bereits gekauft und 2014 eine Bauvoranfrage an die Gemeinde gestellt.

Die Kommune lehnte das Vorhaben ab und begründete dies mit dem Einzelhandelskonzept der Gemeinde. Mit dem geplanten Markt könnte die vorhandene Infrastruktur im Stadtkern (Umsatzverteilung) beeinflusst werden. Der Landkreis sah das jedoch anders und ersetzte das Einvernehmen. „Unsern Widerspruch dagegen akzeptierten sie auch nicht. Uns blieb nur die Klage, die wir fristgerecht einreichten und nun wieder zurückgezogen haben“, so Usemann zum Beschluss im jüngsten Zinnowitzer Hauptausschuss.

Bei Rossmann drückt man nun aufs Tempo: „Den eingereichten Bauantrag wollen wir noch einmal überarbeiten. Nun dürfte einer Baugenehmigung nichts mehr im Wege stehen.“
Henrik Nitzsche



Auf dem jetzigen Parkplatz an der Kreuzung Möskenweg/Ecke Glienbergweg soll der Drogeriemarkt errichtet werden. Foto: hni